



MITTEILUNGSVORLAGE

VORL.NR. 031/15

Federführung:

FB Hochbau und Gebäudewirtschaft

Sachbearbeitung:

Lämmermeier, Michael

Datum:

12.02.2015

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	26.02.2015	ÖFFENTLICH

Betreff: Mehrzweckhalle Oßweil
- Bericht zum derzeitigen baulichen Zustand

Bezug SEK: Masterplan 10 - Vielfältiges Sportangebot

Bezug: Vorlage Nr. 538/14 - Baulicher Zustand der Mehrzweckhalle Oßweil
Antrag der FDP-Stadträte vom 05.12.2014

Anlagen: -

Mitteilung:

Die Mehrzweckhalle Oßweil wurde im Jahre 1978 fertiggestellt und dient seitdem als Schulsporthalle für die angrenzende August Lämmle Grundschule und darüber hinaus sowohl als Haupttrainingshalle wie auch an den Wochenenden als Hauptspielhalle des SV Oßweil. Die Halle wird zudem an acht bis zehn Wochenendtagen für kulturelle Veranstaltungen (Vereinsveranstaltungen überwiegend aus dem Stadtteil) genutzt.

Die Halle hat im Wesentlichen eine Sportnutzfläche von 22 m x 45 m mit den notwendigen Geräteräumen, eine Zuschauereinrichtung für rund 450 Personen, eine große Küche für die Cateringbewirtschaftung der Gäste bei Kulturveranstaltungen bzw. im kleineren Umfang bei den Sportveranstaltungen, darüber hinaus gibt es vier Umkleide- und zwei Duschräume.

Die Halle hat ein Flachdach mit einem Oberlichtband. Das Dachtragwerk der Halle besteht aus Holzleimbändern mit Holznebenträgern.

Das gesamte Gebäude wird im laufenden Bauunterhalt vom Fachbereich Hochbau und Gebäudewirtschaft in Stand gehalten und bei Bedarf repariert. Auf Grund der seit längerem anstehenden Generalsanierung wird der Bauunterhalt jedoch mit Augenmaß betrieben.

Zu den Fragen im Einzelnen:

1. Wie ist der Dichtezustand des Daches?

Das Dach ist im Grundsatz dicht. Auf Grund des Alters der Halle und somit des Daches kommt es immer wieder zu kleinen Einregenstellen, die derzeit noch keine Auswirkung auf die Statik oder Haltbarkeit des Daches haben. Eine Erneuerung der Abdichtung des gesamten Daches ist nach Aussage eines beauftragten Statikers nicht möglich, da das notwendige neue Material unter Berücksichtigung der gesetzlich vorgegebenen und zu veranschlagenden Schneelast zu schwer ist und die Hallenstatik im Gesamten nicht ausreichen würde. Ansonsten wird das Hallendach bei Bedarf partiell an konkreten Einregenstellen fachmännisch repariert. Derzeit ist die Problematik mit der alten Dachabdichtung noch händelbar. Die Lebensdauer der Dachabdichtung ist allerdings erschöpft, eine komplette Durchfeuchtung durch versagen der Dichtung ist nicht auszuschließen.

2. In Bad Reichenhall kam es zum Einsturz von Brettschichtholzträgern unter Feuchteeinwirkung. Kann die Verwaltung unter Berücksichtigung der vorhandenen Dachundichtigkeit ein derartiges Szenario ausschließen?

Ein Szenario wie es in Bad Reichenhall eingetroffen ist, kann an der Mehrzweckhalle nicht eintreten, da das Dach auf der Mehrzweckhalle einen anderen Aufbau hat.

Das Dach hat eine Leimbindertragkonstruktion, die unmittelbar nach dem Unglück in Bad Reichenhall von einem Statiker überprüft wurde. Der Statiker hat uns bescheinigt, dass sich die Tragkonstruktion in einem guten Zustand befindet. Das Dach ist mit einer Trapezblechkonstruktion versehen, die mit Bitumenbahnen abgedichtet ist. Diese Bahnen sind sowohl alters- wie auch witterungsbedingt manchmal undicht und werden dann im laufenden Bauunterhalt repariert.

3. Wie hoch ist das Gefährdungspotential der darin Sporttreibenden?

Es besteht keine Gefahr für die Hallennutzer. Wenn auch nur der Ansatz der Gefährdung von Personen bestände, würden wir die Halle umgehend sperren.

4. Muss die Halle unter bestimmten Umständen geschlossen werden und wie lange kann der Spielbetrieb noch aufrechterhalten werden?

Wie oben beschrieben, wird die Stadt die Halle umgehend schließen wenn eine Gefährdung von Leib und Leben vorliegt. Derzeit ist eine solche Gefährdung in keinsten Weise zu erkennen. Eine Aussage wie lange dann eine solche Schließung dauern würde, kann ohne zu wissen welche konkrete Ursache bestünde nicht getroffen werden.

5. Wie ist der Zustand der Elektrik der Halle (z.B. Parkplatz nicht beleuchtet)?

Die Hallenelektrik ist, bis auf eine Ausnahme in einem funktionierenden Zustand. Im Oktober 2013 wurde die Batterieanlage für die Sicherheitsbeleuchtung getauscht und Anfang des letzten Jahres haben wir die Spielstandanzeige erneuert.

Aus Gründen des Betriebserhalts werden in diesem Jahr die Leuchtstoffröhren der Halle ausgetauscht. Einzig das „Dimmerpack“ für die Bühnenbeleuchtung ist defekt und kann nicht mehr repariert werden, da es hierfür keine Ersatzteile mehr auf dem Markt gibt. Ein kompletter Austausch kann Kosten bis zu 40.000 € nach sich ziehen, da eventuell nicht nur das „Dimmerpack“ sondern auch weitere Technik im diesem Zusammenhang getauscht werden muss.

Die Treppenanlage vom Parkplatz zum Hallenvorplatz bzw. zum Sportlereingang ist ebenso wie der Verbindungsweg von der Halle über das Schulgelände zur Westfalenstraße an die Hallenbeleuchtung gekoppelt und wird um 22:45 Uhr abgeschaltet. An den wenigen Tagen an denen die Halle für das Vereinstraining geschlossen ist, brennt an den genannten Wegebereichen kein Licht in den Abendstunden.

Die Beleuchtung auf dem Parkplatz ist an die Straßenbeleuchtung gekoppelt.

Der Fachbereich Hochbau und Gebäudewirtschaft hat die originäre Aufgabe, alle städtischen Gebäude in einem ordentlichen und vor allem verkehrssicheren Zustand zu erhalten und kommt dieser Aufgabe auch täglich nach.

Die derzeitige und schon länger anhaltende Diskussion um die Mehrzweckhalle Oßweil in Verbindung mit einem Ausbau der August Lämmle Schule, der Notwendigkeit der Verbesserung des Brandschutzes und einer eventuellen Arrondierung des gesamten Schul- und Sportgeländes hat auf die laufende Bauunterhaltung insofern Einfluss, dass nicht notwendige Erneuerungen z.B. Schönheitsreparaturen etc. unterlassen werden. Reparaturen und Wartungen zum Erhalt der Betriebssicherheit werden allerdings voll umfänglich durchgeführt.

Unterschriften:

Mathias Weißer

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein		Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: EUR	
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags- /Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler: FB 41, FB 48, FB 55